



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

- » Neues Leben im Bahnhof! – Ein studentisches Projekt.
- » Veranstaltungen Stotternheim

Seite 2

Stadt- und Ortsteilrat

- » Die Stadtratwahl 2014 – wir fragen nach!
- » Finanzielle Unterstützung Vereine

Seite 5

Wir in Schwerborn

- » Nachgefragt im Jugendclub
- » Erweiterung unseres Windparks – und keiner weiß Bescheid

Seite 6/7

Sport

- » Bilanz 2013 – Abteilung Judo des JSC
- » Wiedersehen macht Freude

Seite 10

Der Jüngste schafft den großen Coup!

Ein Stotternheimer schafft den Sprung zu den Deutschen Meisterschaften im Judo



Bild: Jonas Deregowski (rechts) mit Maik Mattauch, einem seiner Vereinstrainer, nach der Siegerehrung.

Am 16. Februar fand in der Werner-Aßmann-Halle in Eisenach die Mitteldeutsche Einzelmeisterschaft der unter 18jäh-

rigen im Judo statt. Angereizt waren die besten Sportler aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Als einziger Stot-

ternheimer Judoka ging der erst 14jährige Jonas Deregowski an den Start. Bereits zwei Wochen zuvor gelang es ihm, als jüngster Starter der männlichen U18, den Landesmeistertitel in seiner Gewichtsklasse zu erringen. Nun musste bei den Mitteldeutschen Meisterschaften erneut ein Podestplatz her, um sich für die Deutschen Meisterschaften Anfang März in Herne (Nordrhein-Westfalen). Nach einer Auftaktniederlage kämpfte sich Jonas souverän ins Turnier zurück und errang die Bronzemedaille. Viel mehr als über das Edelmetall freute sich der junge Sportler über die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Er wird einer der jüngsten Thüringer sein, nicht nur dieses Jahres sondern überhaupt, der an der DEM U18 teilnimmt. Der JSC Stotternheim wünscht ihm für diesen Wettkampf und seinen weiteren sportlichen Werdegang maximale Erfolge!

JSC Stotternheim

AUF EIN WORT

Wieder einmal halten Sie den Versuch in der Hand, etwas vom Ortsgeschehen in Stotternheim und Schwerborn bekannt zu machen. Die Reaktionen auf das Heimatblatt machen immer wieder deutlich, dass es von vielen Bürgerinnen und Bürgern gelesen wird.

Die Palette der Themen ist auch in dieser Märzausgabe groß. Sie reicht von den Informationen zu den Geburtstagen dieses Monats und die sportlichen Erfolge der Stotternheimer Judokas über die „neuen Wege“ des SV Schwerborn oder die Ideensammlung zur Sanierung des Bahnhofgebäudes bis hin zu Berichten aus Grundschule und Feuerwehr. Wie immer gibt es auch einen Blick in die Historie - diesmal mit Tatortverdächtigem Inhalt.

Angesichts der bevorstehenden Stadtratswahlen haben wir die Parteien des Erfurter Stadtrates danach gefragt, welche rechtlichen und finanziellen Perspektiven die „politischen Angebote“ für die Ortsteile bereithalten.

Die Redaktion ist froh und dankbar, dass sich das Schwerborner Team verstärkt hat. Auch für Stotternheim sind engagierte Mitstreiter immer herzlich willkommen. Manchmal hilft aber auch schon ein Hinweis auf ein - für Sie wichtiges - Thema. Wer Lust hat, mitzutun oder Anregungen zu geben, kann sich gerne bei Dr. Hahn oder Aniko Lembke melden.

Wie gesagt, das Heimatblatt ist jeden Monat neu ein Versuch, das zur Sprache zu bringen, was Sie interessieren könnte. Ich möchte an dieser Stelle einmal allen danken, die diesen Versuch jeden Monat neu unternehmen, indem sie Zeit, Können und manchmal auch Nerven in das Heimatblatt investieren. Sicher ist es leicht, über Fehler zu schimpfen, hilfreicher ist Mittun oder konstruktive Kritik. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Kurt Herzberg

Viel Wasser - 50 Einsätze im Jahr 2013

Im Durchschnitt rückte unsere Freiwillige Feuerwehr Stotternheim im letzten Jahr einmal pro Woche aus. Dabei waren 10 Brände, 2 Gasaustritte und 3 Tierrettungen. Das größte Feuer galt es im April zu bekämpfen. Es brannten 6.000 Quadratmeter einer Gartenanlage am Roten Berg. Neben Verkehrsunfällen und Ölschichten lag der Einsatzschwerpunkt in der Schadensbekämpfung nach Unwettern. So kämpften die Kameradinnen und Kameraden besonders am 17. Mai (4x), am 31. Mai (6x) und vom 20. zum 21. Juni (8x) gegen

Wasserschäden bei uns sowie im Stadtgebiet an.

Personell noch gut aufgestellt ist die Einsatzabteilung des Wehrlführers, Andreas Köhler, mit 17 Männern und 2 Frauen, sodass zwei Gruppen gestellt werden können. Wobei auch hier unter der Woche, durch arbeitsbedingt außerhalb weilende Kameraden, ein größerer Personalbestand wünschenswert wäre. Nachwuchs kommt aus der eigenen Jugend. Hier betreut die Jugendwartin Susann Pöppich neun Jungen und zwei Mädchen im Alter zwischen 10 und 16 Jah-

ren. Auch Bambiniwartin Lisa Höringkleer verfügt mit sieben Mädchen von 6-9 Jahren über ein gutes Potenzial.

Die beiden Einsatzfahrzeuge, ein Löschfahrzeug und ein Tanklöschfahrzeug, werden heuer 20 Jahre alt. Dank der guten Pflege durch die Maschinisten sind sie stets einsatzbereit. Und in bewährter Weise wird die Wehr durch den Verein, unter der Vorsitzenden Heidi Krug, unterstützt. Wir Stotternheimer können uns also auf unsere Feuerwehr verlassen. Danke für Euren Einsatz!

Alexander Wendt

Neues Leben im Bahnhof! - Ein studentisches Projekt.

Fährt man mit dem Zug durch Thüringen, fallen einem die vielen verfallenen, verlassen und von Vandalismus gezeichneten Bahnhofsgebäude in Kleinstädten und auf dem Land ins Auge. Früher galten sie als Visitenkarte einer Ortschaft, die durch die Eisenbahnbindung an wirtschaftlichem Aufschwung erfuhr. Den Kontrast finden wir heute vor: Die Bauwerke sind oft verschlossen und die ehemalige Funktion als Empfangsgebäude ist auf einen Fahrkartenaufnahmestempel auf dem Bahnsteig reduziert. Die Deutsche Bahn versucht, die Gebäude systematisch abzustößeln, indem sie sie versteigert oder abreißen lässt.

Mit eben dieser Problematik setzen wir uns als Studentinnen des Studiengangs Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar im laufenden Studienprojekt „Abgehängt? - Bahnhöfe in Thüringen“ an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte auseinander. Zunächst lag der Schwerpunkt auf einer großräumlichen Betrachtung des gesamten Streckennetzes in Thüringen, bis wir uns schließlich mit einzelnen Bahnhofsbauten beschäftigten. Da der Ortsteil Stotternheim aufgrund der Nähe zu Erfurt und den umliegenden Seen in unseren Augen ein hohes Entwicklungspotenzial birgt, entschieden wir uns in einer zweiten Projektphase für die Konkretisierung des Bahnhofs von Stotternheim.

Bei dem Empfangsgebäude handelt es sich um ein Bauwerk mit Klinkerfassade aus dem Jahr 1881, welches 1925 um ein Obergeschoss aufgestockt wurde. Lisenen (Saum, Kante, Mauerblende) gliedern die Westfassade vertikal, einfache Schmuckelemente wie Gesimsbänder und Friese betonen die Horizontale. Das zweite Obergeschoss ist schmucklos und weist eine geringere Deckenhöhe auf. Denkmalwert besitzt das Gebäude, da durch die Aufstockung historische Bau- und Entwicklungsphasen an seiner Fassade ablesbar sind. Zudem stellt das Bahnhofsgebäude einen Typusbau der Bahnstrecke Erfurt-Sangerhausen dar, der sich in der Materialität Klinker und der Kubatur ähnelt. Als erhaltenswert erachten wir insbesondere das Erdgeschoss mit seiner repräsentativen

Eingangshalle, mit seinen Fahrkartenschaltern aus der Entstehungs- bzw. DDR-Zeit und dem ehemaligen Warteraum für Reisende. Aus einer umfassenden Bestandsaufnahme des Gebäudes und einer Ortsanalyse heraus leiteten wir folgende Empfehlungen für zukünftige Entwicklungen des Bahnhofs ab: Der Bahnhof soll als Bindeglied zwischen dem Ortsteil und den Erfurter Seen, insbesondere dem Stotternheimer Strandbad, fungieren. Darüber hinaus soll er ein Anziehungspunkt und Treffpunkt für Touristen, Reisende und Bewohner werden, so dass er seinen ursprünglichen Charakter als repräsentativer, für die Öffentlichkeit zugänglicher Raum wieder erfüllt.

Wir befinden uns im Moment in der letzten Projektphase, in der wir uns mit einer konkreten Nutzungsvariante beschäftigen. Dieser Vorschlag ist jedoch rein fiktiv und unabhängig von den Planungen der Eigentümer. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Stotternheim halten wir die Planung einer Umwelt | Jugendherberge im Bahnhof für äußerst geeignet.

Im Erdgeschoss sind zusätzlich eine Touristen-Information und ein Café vorgesehen. Der Speisesaal kann von Bewohnern oder Vereinen angemietet werden. In unser Konzept integriert ist die Erhaltung des Grundrisses des Erdgeschosses, explizit die Eingangshalle, sowie die Fassade des Gebäudes. Wichtig ist uns darüber hinaus eine Einbeziehung des städtebaulichen Umfeldes, die Begrünung und Belebung des Bahnhofsvorplatzes. Wir wünschen uns wieder Leben auf dem Bahnhofsareal!

Wir möchten uns sehr herzlich für die große Hilfsbereitschaft, die vielen Informationen und das freundliche Entgegenkommen vonseiten der Stotternheimer Bewohner bedanken, insbesondere bei Herrn Kurt Götz sowie bei den Besitzern des Bahnhofs für die Führung durch das Gebäude. Bei Nachfragen oder Anregungen können Sie sich gerne bei uns melden.

*Carolin Seiberlich, Frida Ludwig
Bauhaus-Universität Weimar
Fakultät Architektur und Urbanistik
Urbanistik B.Sc.
3. Fachsemester
carolin.seiberlich@uni-weimar.de
frida.ludwig@uni-weimar.de*

TERMINE IN STOTTERNHEIM | SCHWERBORN

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Ortsteilverwaltung Stotternheim

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ortsteilbetreuerin

Frau Schliecke 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

JH Stotternheim – Angebote Monat März 2014

Montag, 03.03.2014, 17.00 Uhr

Rosenmontagsmaskenparty mit DJ „Dubstep“

Mittwoch, 05.03.2014, 17.00 Uhr

Kunstwerke schaffen mit Encaustic Wachsfarbe

Montag, 10.03.2014, 17.00 Uhr

Skip-Bo Turnier

Mittwoch, 12.03.2014, 17.00 Uhr

Buzz – Allgemeinwissen: „Wer ist der schlaueste Jugendclubbesucher“

Montag, 17.03.2014, 17.00 Uhr

Gesund ernähren – gewusst wie: „Heute Staudensellerie“

Mittwoch, 19.03.2014, 17.00 Uhr

Die Europawahl steht vor der Tür! Wie steht es um euer Wissen? Teil 1: „Die EU Länder“

Montag, 24.03.2014, 17.00 Uhr

Handymusik kennen wir alle! Aber wie sieht es mit anderen Geräuschen aus? Heute wollen wir eure akustische Wahrnehmung etwas intensiver testen.

Mittwoch, 26.03.2014, 17.00 Uhr

„Mülltrennung - geht mich nichts an.“ Falsch!!!! Wichtige Eckdaten mittels Fragebogen

Montag, 31.03.2014, 17.00 Uhr

Frühjahrsputz im Außengelände – Weg mit dem alten Laub! Für alle fleißigen Helfer gibt es im Anschluss etwas Leckerer vom Grill.

Ab jetzt wieder jeden Freitag – Schlagzeuganleitung mit Sebastian ab 17.00 Uhr im Jugendclub!!!

Veranstaltungen Stotternheim 2014

- 12. April: Fröbelfest im Kindergarten
- 30. April: Maibaumsetzen auf dem Karlsplatz
- 07. Juni: Pfingstfeuer der FFW/Festplatz
- Juni: 20jähriges Bestehen des Schützenvereins (Termin n.o.)
- 14. Juni: Großes Fußballfreizeitturnier der TSG Stotternheim
- 24. Juni: Johannisfeuer im Pfarrgarten
- 28. Juni: Sommerfest des SCC und Kirmesvereins im Innenhof der Ortsteilverwaltung
- 02. Juli: traditioneller Gottesdienst am Lutherstein
- 05. Juli: RTL Beach-Party im Strandbad
- Juli: Kinder- und Familiensportfest des JSC (genauer Termin n.o.)
- 1. August: 29. Stotternheimer Langstreckenschwimmen/Strandbad
- 2. August: 29. Stotternheimer Langstreckenschwimmen/Strandbad
- 16.-19. Oktober: Kirmes im Festzelt
- 10. November: Martinsumzug unserer beiden Kirchengemeinden
- 16. November: Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag
- 06. Dezember: 12. Stotternheimer Weihnachtsmarkt
- 20. Dezember: X-Mas Jam Session, Traditions-Rockkonzert im „Deutschen Haus“

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM

Sonntag, 02.03., 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
Sonntag, 09.03., 9:30 Uhr
Gottesdienst
Sonntag, 16.03., 9:30 Uhr
Gottesdienst
Sonntag, 23.03., 9:30 Uhr
Gottesdienst
Sonntag, 30.03., 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Bibelkreis:

Dienstag, 18.03., 20:00 Uhr

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 12.03., 14:00 Uhr

Konfirmanden:

Freitags, 16:00 Uhr

Junge Gemeinde:

Freitags 17:30 Uhr

Kinderarche: siehe oben

Kirchenmusik

Walter-Rein-Kantorei:
donnerstags 20:15 Uhr
Singschule:
Donnerstags 17:00 Uhr
Mispitzen (nicht am 20.03.)
Freitags (nicht am 21.03.)
16:00 Uhr: Maxispatzen
17:00 Uhr Vocalinos

**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-
Klapprott, Tel.: 036458/49292**

GOTTESDIENSTE UND

VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN

Sonntag, 02.03., 13:00 Uhr
Gottesdienst
Dienstag, 11. und 25.03.,
14:00 Uhr Gemeindenachmit-
tag
Sonntag, 23.03., 13:00 Uhr
Gottesdienst

Gemeindenachmittag:

Dienstag, 11.02., 14:00 Uhr

Auf in die Kinderarche

Eine herzliche Einladung geht an alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse zur Kinderarche! Wer gerne Spiele spielt, Geschichten hört oder neue Freunde sucht ist hier genau richtig! Nach den Winterferien geht's richtig los! Ab dann gibt es die Kinderarche jede Woche im Gemeindehaus Stotternheim. Hier erleben wir gemeinsam Abenteuer, tauschen uns aus, spielen, singen, sind in Aktion!

Hast du auch Lust dabei zu sein? Dann komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!

16:00-17:00 Uhr 1-3.Klasse
17:00-18:00 Uhr 4-6.Klasse
Der Wochentag (Montag oder Mittwoch) muss noch festgelegt werden. Schaut in die aktuellen Aushänge!

Weitere Informationen gibt's beim Gemeindehaus und bei Pfarrer Redeker.

Thomas Riedel, Dipl. Religions- und Sozialpädagoge

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Kreis: *Mittwochs
9:30 Uhr im evang. Gemeindehaus*

Weltgebetstag

*Wasserströme in der Wüste - Ägypten
Freitag 7. März, 19.30 Uhr (katholischer Gemeinderaum):*

Gottesdienst, Länderinfos, Begegnung bei landestypischen Speisen

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker, Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000, e-mail:
pfarramt@kirche-stotternheim.de
www.kirche-stotternheim.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):

Pfarrer Dr. Schönefeld, Bogenstraße
4a, 99089 Erfurt,
Tel. (0361)7312385,
e-mail: st.josef.erfurt@t-online.de
Hr. Sonntag, Tel. 60841
oder Fr. Wipprecht, Tel. 51345
www.stjosef-erfurt.de

Stotternheimer Friedhofsverwaltung in neuen Händen

Am 24. Januar, während der Dankesfeier für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wurde unser langjähriger Ansprechpartner für die kirchliche Friedhofsverwaltung, Ulrich Jahn, offiziell verabschiedet. Die Kirchengemeinde ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Herr Jahn

hat nicht nur unermüdlich geholfen, die Friedhofsverwaltung auf einen technisch zeitgemäßen Stand zu bringen und eine neue Friedhofssatzung zu erarbeiten. Er hat auch über mehrere Jahre die ehrenamtliche Verwaltung des Friedhofs übernommen.

Die Kirchengemeinde ist aber

auch dankbar, dass sie nun eine neue Friedhofsverwalterin gefunden hat. Frau Dolores Alscher aus Stotternheim hat sich dazu bereit erklärt. Sie ist für Friedhofsfragen werktags 16-18 Uhr unter der Telefonnummer 50266 erreichbar.

Schwerborner Läutedienst in neuen Händen

Mehr als 50 Jahre hat der ehemalige Kirchenälteste Karl-Heinz Koch die Glocken der Kirche St. Lukas in Schwerborn geläutet. Aus Altersgründen hat er mit dem Ende des Jahres 2013 sei-

nen Dienst niedergelegt. Die Kirchengemeinde ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Wohl selten hat jemand über so viele Jahre hinweg den Dienst an Kirchenglocken versehen. An seiner

Stelle läutet nun Annett Ellinger die Glocken. Küsterdienst und Läutedienst sind also seit diesem Jahr in einer Hand. Die Kirchengemeinde wünscht ihr Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

Sonntags:

09:00 Uhr Hl. Messe, am 30.03. anschließend Kirchenkaffee
Sonntag, 23.03.: 17:00 Uhr
Kreuzwegandacht (besonders für Kinder und Jugendliche)

Dienstags: 04.03.: 19:00 Uhr
Anbetung; 11. und 18.03.: 18:00
Uhr Kreuzwegandacht

Aschermittwoch, 05.03.: kein
Gottesdienst in Stotternheim

Donnerstags: 18:00 Uhr, am
20.03. um 15:00 Uhr Hl. Messe

Beichtgelegenheit: donnerstags
vor der Abendmesse

VERANSTALTUNGEN

Filialgemeinderat:

Dienstag, 18.03., 18:30 Uhr

Seniorenachmittag:

Donnerstag, 18.03., 15:00 Uhr

Anzeigen



Vielen herzlichen Dank für die Gestaltung einer wunderschönen Feier anlässlich meines 80. Geburtstages. Ich danke meinem lieben Mann, meinen Kindern, Enkelkindern, Verwandten und Freunden. Für Blumen und Geschenke danke ich auch meinen ehemaligen Kollegen und Nachbarn.

Ich bedanke mich beim Team um Lars Manakov vom Deutschen Haus für die sehr gute Bewirtung und festliche Ausgestaltung der Räumlichkeiten.

Danke für die gekonnten Vorträge und Musikeinlagen von Benno Donath.

Ein Dankeschön der Linedance-Gruppe aus Elxleben und den Stotternheimer Jagdhornbläsern für das hervorragende Programm.

Lore Hehne

Stotternheim im Februar 2014

Eine Mordserie in Großrudestedt

Der zwischen 1722 und 1758 in unserem Dorf tätige Kantor und Mädchenlehrer Nicolaus Jacob Korb hat nicht nur viele geschichtlich interessante Begebenheiten aus Stotternheim für die Nachwelt niedergeschrieben, sondern auch Ereignisse aus den Nachbardörfern. Ein solches Zeitzeugnis ist eine Mordserie in Großrudestedt.

„Anno 1733 - Den 9. Januar ist Hans Nicolaus Künstler ein sonst angesehener feiner Inwohner in Großrudestedt wegen verübter Mordtat in Arrest gekommen mit seiner Frau. So viel ist Kund worden, das er einen Mann der Nägel, Ketten und dergleichen Eisenwalzen auf einem Schubkarren im Lande herumgefahren, in seinem Hause erschlagen hat. Dieser Mann kommt Sonntagmittag vor seine Tür und weil er Krammerte und Brandwein auschenkt, so will er dem Mann etwas abkaufen, nötigt ihn in die Stube, gibt ihm ein Glas Brandwein, indessen geht sein Weib und Kinder in die Nachmittagskirche. Der arme Mann ist müde, legt sich auf die Bank und schläft ein. Als dann schlägt Künstler mit der Axt den Mann vor den Kopf und tötet ihn. Nachgehend hat er ihn so künstlich zugeschnitten in 2 Teile und den Oberleib

vom unteren abgelöst, in einen Sack gesteckt und in seinem Hof in einen Brunnen geworfen, und darauf Steine hinein geschmissen.... Nicht lange nach dieser Mordtat kommt der Roßhändler vom Eichsfeld von Lengsfeld gebürtig, ein bekannter junger starker Mann, der schwarze Hans genannt, welcher in den heiligen Weihnachtsfeiertagen hier im Lande herum Schulden eingemahnt hatte, auch nach Großrudestedt geritten. Kehrt bei Künstler ein und bleibt des nachts bei ihm, und es wird ihm seine Totenstreu in die Stube gemacht. Er legt sich nieder und als er eingeschlafen, hat ihn Künstler mit der Axt totgeschlagen und wirft ihn mit Hilfe seines Eheweibes in den Keller, die Treppen hinunter. Künstler geht mit seinem Weibe in die Stube, nehmen des Roßhändlers Mantelsack und zählens Geld. In dieser Beschäftigung hören sie an der Kellertür einiges Rumoren, und wäre die Tür nicht verriegelt gewesen, so wäre der Roßhändler seinem Mörder Künstler übel begegnet sein, aber weil er nicht aus dem Keller kommen kann und an der Tür rumpelt, kommt Künstler mit seiner Frau um zu sehen, ob etwa des Roßhändlers Geist wandert, alleine da die Tür geht sieht Künstler mit Erstaunen den

Roßhändler lebendig im Keller vor ihm stehen.... Der Roßhändler greift seinen Mörder ernsthaftig an, und wenn die Mörderin getan und ihrem Manne nicht zur Hilfe gekommen wäre, so würde der Roßhändler Künstler überwunden und aus dem Hause gekommen sein. Allein die Mörderin sticht mit einem großen Messer den Roßhändler. Dieser will ihr das Messer etliche Male nehmen. Sie aber zieht es ihm durch die Hand wie die Schmitze es bewiesen haben, und endlich wird der Roßhändler mit Stichen und Schlägen erlegt und wirklich getötet....“

Nach dem Verstecken im Keller und in der Scheune entschließt sich Künstler, den Ermordeten ganz aus dem Dorf zu schaffen. In der Neujahrsnacht trägt er zusammen mit seiner Ehefrau den zerstückelten Körper aufs Feld und vergräbt ihn.

Doch die Polizei ist ihm bereits auf der Spur. Recherchen des Bruders des „Schwarzen Hans“ führen zur Aufklärung und zur Festnahme.

„... den 9. Januar wird Hans Nicol Künstler arrestiert und eben diesen Tag wird der Entleibte durch einen Hund veroffenbart. Hierauf wurde er ausgegraben, nach Großrudestedt gebracht, auf ein Brett ordentlich zusam-

mengelegt und Künstler dahin geführt und befragt: ob er diesen Mann kenne und ob er ihn nicht ermordet? Gott machts offenbar, Künstler gesteht es mit Nicken mit dem Kopf, als man aber ihm von Obrigkeitwegen zugeredet, hat er mit JA geantwortet....“

Bei der Durchsuchung des Grundstückes wird auch die zweite Leiche im Brunnen gefunden.

„Den 11. Januar, wurden diese 2 Entleibten öffentlich vor des Mörders Haus ausgestellt und ordentlich christlicher Gewohnheit nach begraben. Den 26. Marty wurde über ihn der Stab gebrochen und wurde auf einer abgeschindenen Kuhhaut auf eine Schleife geworfen und auf den Richtplatz geschleift. Der Kopf hing über die Kuhhaut hinten hinunter und schlug auf der Erde hin und her. Hinter Großrudestedt waren Schafotte aufgerichtet, darauf ward er lebendig gerädert von Oben her. Dieser Exekution haben viele 1000 Menschen zugesehen. Den 12. Mai ist dieses Künstlers Frau gerichtet und bei das Rad, wo ihr Mann draufliegt, begraben worden.“

Karola Hankel-Kühn

(Quelle: Pfarrarchiv Stotternheim)

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Brüheim, Horst

01.03. - 75 Jahre

Kirchner, Winfried

02.03. - 84 Jahre

Langbein, Werner

02.03. - 77 Jahre

Hopf, Harald

02.03. - 69 Jahre

Köhler, Kurt

03.03. - 80 Jahre

Klotz, Wolf-Dieter

03.03. - 71 Jahre

Schellin, Waltraud

04.03. - 76 Jahre

Liebermann, Berndt

04.03. - 67 Jahre

Eger, Horst

05.03. - 88 Jahre

Henne, Harry

06.03. - 81 Jahre

Dr. Lemke, Georg

06.03. - 74 Jahre

Brückner, Elke

06.03. - 66 Jahre

Platzer, Ruth

07.03. - 83 Jahre

Kleinert, Marianne

07.03. - 66 Jahre

Weise, Anneliese

08.03. - 88 Jahre

Schröter, Werner

08.03. - 81 Jahre

Lendrich, Vera

08.03. - 75 Jahre

Gastmann, Robert

08.03. - 74 Jahre

Merkel, Brigitte

10.03. - 67 Jahre

Rauchfuß, Heinz

11.03. - 72 Jahre

Allstädt, Heinz

13.03. - 79 Jahre

Schlotterbeck, Erika

13.03. - 74 Jahre

Riedmüller, Heidemarie

15.03. - 67 Jahre

Fischer, Reiner

17.03. - 71 Jahre

Böhme, Elvira

17.03. - 66 Jahre

Hirschleb, Jürgen

18.03. - 70 Jahre

Goldmann, Bernhard

19.03. - 66 Jahre

Michaelis, Charlotte

20.03. - 77 Jahre

Fester, Ursula

20.03. - 66 Jahre

Spangenberg, Ursula

21.03. - 75 Jahre

Körner, Almut

21.03. - 66 Jahre

Möller, Hannelore

24.03. - 81 Jahre

Rothschuh, Ella

24.03. - 76 Jahre

Persch, Erwin

25.03. - 74 Jahre

Jensch, Gerd-Peter

25.03. - 67 Jahre

Pöppich, Klaus-Jürgen

27.03. - 69 Jahre

Manakov, Brigitte

28.03. - 71 Jahre

Zacher, Gisela

29.03. - 68 Jahre

Keil, Harry

29.03. - 66 Jahre

Eichmüller, Manfred

30.03. - 81 Jahre

Schmeling, Klaus

31.03. - 81 Jahre

Simon, Helga

31.03. - 72 Jahre

Böhme, Wolfgang

31.03. - 70 Jahre

Lange, Inge

31.03. - 65 Jahre

Jubilare Schwerborn

Guse, Karla

05.03. - 71 Jahre

Staub, Renate

08.03. - 76 Jahre

König, Josef

09.03. - 67 Jahre

Görlitz, Karl-Heinz

10.03. - 67 Jahre

Fletterich, Günter

11.03. - 68 Jahre

Lauterbach, Erika

16.03. - 73 Jahre

Hußke, Ursula

27.03. - 76 Jahre

Karsch, Jürgen

27.03. - 71 Jahre

Köllmer, Helmut

28.03. - 79 Jahre

Stäblein, Wolfgang

29.03. - 73 Jahre

Hennicke, Rita

29.03. - 68 Jahre

Ludwig, Renate

31.03. - 73 Jahre

Stephan, Ursula

31.03. - 73 Jahre

Die Stadtratwahl 2014 – wir fragen nach!

Welche Vorstellungen haben Sie zur Weiterentwicklung des Ortsteilrechts (Hauptsatzung/Ortsteilsatzung) und zur finanziellen Ausstattung der Ortsteile in der nächsten Stadtratswahlperiode?

FREIE WÄHLER

Für die Fraktion FREIE WÄHLER stellt die Ortsteilverfassung ein wichtiges Instrument der kommunalen Selbstverwaltung auf der untersten kommunalen Ebene dar. Den Ortsteilen wird hierdurch eine Stimme gegeben. Aus Sicht der FREIEN WÄHLER muss diese Stimme mehr Gewicht erhalten. So könnte eine Stärkung der Ortsteilräte über ein sog. Vetorecht geschehen. Dieses Widerspruchsrecht könnte eine aufschiebende Wirkung gegen Beschlüsse des Stadtrates auf die nachteiligen Auswirkungen auf die Belange des Ortsteils entfalten. Oder in Angelegenheiten, die den Ortsteil betreffen und die der Entscheidung des Stadtrates vorbehalten sind, kann bei entgegenstehendem Votum des Ortsteilrates der Beschluss nur mit qualifizierter Mehrheit im Stadtrat gefasst werden. Um diese Stärkung der Ortsteile zu untermauern, ist es für die FREIEN WÄHLER zwingend erforderlich, die Ortsteile mit ausreichend fi-

nanziellen Mitteln auszustatten und nicht weitere Kürzungen zu Lasten der Ortsteile vorzunehmen. *Prof. Dr. Ingeborg Aßmann*

SPD

In unserer letzten Mitteilung für die Februarausgabe haben wir teilweise schon auf die finanzielle Ausstattung der Ortsteile Bezug genommen. Nach einem Sitzungs- und Verhandlungsmarathon in den letzten Wochen konnte am Abend des 12.02.2014 der Haushalt 2014 in der Stadtratssitzung beschlossen werden. Am 13.02.2014 wurde die Stadtratssitzung fortgesetzt. In Bezug auf den Haushalt 2014 und daraus resultierende Maßnahmen für die Ortsteile würden wir gern in der April-Ausgabe wieder zur Verfügung stehen.

Uta Michelfeit-Ulrich

CDU

Zunächst ist mit dem Thüringer Neugliederungsgesetz zu antworten: Es „sind in den Vermögenshaushalten der Stadt

für Investitionen in dem Ortsteil angemessene Geldmittel einzustellen“ (§ 26 Abs. 5). Die Ortsteilverfassung regelt diese Maßgabe in den §§ 4 und 16 mit einem „Sockelbetrag“ zuzüglich einer Einwohnerpauschale. Diese Mittel wurden nach 2009 im Zusammenhang mit der - gegen das Votum der CDU-Fraktion beschlossenen - Schaffung neuer, zusätzlicher „Ortsteile“ in der Kernstadt dramatisch gekürzt. Investitionen sind derzeit in den Ortsteilen nur sehr begrenzt möglich. Die CDU hat deswegen für 2014 eine erhebliche Aufstockung der Mittel nach §§ 4 und 16 beantragt - leider erfolglos, obwohl wir Deckungsmöglichkeiten aufgezeigt hatten. Der landesrechtliche Rahmen ist unseres Erachtens ausreichend, kommunalrechtlich wünschen wir uns aber für die Ortsteile mehr Entscheidungs- statt nur Beteiligungsmöglichkeiten, weil vieles „unten“, also vor Ort, besser und billiger zu regeln ist (Stichwort: Subsidiarität). Das bedingt aber

eine wirklich „angemessene“ Finanzausstattung. *Thomas Hutt*

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die grüne Stadtratsfraktion setzt sich in der nächsten Stadtratswahlperiode wie auch in der Vergangenheit dafür ein, dass die Ortsteilmittel in der derzeitigen Höhe erhalten bleiben. Ebenso setzen wir uns dafür ein, dass die Radwegeanbindung an die Ortsteile weiter ausgebaut werden, die Abwassererschließung in den Ortsteilen gemäß der ABK durch Mittel der Stadt weiter vorangetrieben werden. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat setzen sich des Weiteren für die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen in den Ortsteilen ein, damit die Baumaßnahmen planmäßig vorangehen unter Berücksichtigung ökologischer Faktoren. *Maria-Theresa Meißner*

Die Linken

Keine Reaktion auf die Anfrage des Heimatblattes.

Finanzielle Unterstützung der Vereine

Sparen muss die Stadt schon seit Jahren, da ihre finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind. Dennoch hat der Stadtrat in einer seiner letzten Sitzungen den Haushalt für 2014 beschlossen und hier auch die § 4 und § 16er Mittel der Ortsteilverfassung, welche den Ortsteilen einen bescheidenen selbstbestimmenden Finanzrahmen bei Kleinstreparaturen und Unterstützung der Vereine lässt, auf dem annähernd gleichen Niveau des Vorjahres bestätigt. Vorgesehen war hier erst eine Halbierung, die jedoch abgewendet werden konnte.

Dieser unerwartete „Geldsegen“ gibt uns natürlich wieder die Möglichkeit, Vereine bei ihren Vorhaben in 2014 zu unterstützen. Daher bitte ich die Vereine, ihre entsprechenden Bedarfsmeldungen bis zum 31. März unter Angabe des Verwendungszwecks bei Frau Schlieffe in der Ortsteilverwaltung abzugeben. Die entsprechenden Formulare können ebenfalls dort bezogen und Informationen zum Antrag und weitere Modalitäten erfragt werden.

*Gerhard Schmoock
Ortsteilbürgermeister*

Anzeigen

Vermiete in Stotternheim

ab sofort eine 2-Zimmer Wohnung 60 qm

(kalt 320,-€; NK 150,-€) und

ab sofort eine 1-Zimmer Wohnung 32 qm

(kalt 160,-€; NK 100,-€).

Zu erfragen unter Tel. 0172.5402702.

Anzeigen



Frauentagsfeier

Ein Abend nur für Frauen - unter diesem Motto lädt das Team vom Deutschen Haus herzlich ab 18 Uhr zur großen Frauentagsfeier in den Festsaal ein.

Neben einem exklusiven Buffet und stimmungsvoller Musik für alle Generationen erwartet Sie eine einmalige Comedy-Travesti-Show, die die Lachmuskeln strapaziert und für reichlich Stimmung sorgt.

Die einzigen Männer auf dem Saal werden unsere Service-Kräfte sein, damit die Damen mal von den Herren bedient werden und Sie den Abend in vollen Zügen genießen können.

Reservieren Sie jetzt einen Platz für die große Party, die exklusiv nur für Frauen ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Erfurter Landstraße 89 | 99095 Erfurt | Telefon: 03 62 04. 6 02 34

Wir in Schwerborn

Nachgefragt im Jugendclub



Konnte man noch vor bis zu 11 Jahren täglich durch die fast durchgängig geöffneten Türen des Freizeittreffs eintreten, so steht den derzeitigen Schwerborner Kindern im Alter von 8 - 18 Jahren dieser leider nur noch donnerstags von 15 - 18 Uhr zur Verfügung. Wirklich schade. Denn wenn man die ausgebildete Dipl. Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin Jeannette Ludwig (seit September 2010 als Betreuerin in Schwerborn) bei ihrer Arbeit beobachtet, wird deutlich, wie viel Spaß sie und die Kinder an den gemeinsamen Aktivitäten haben.

Auch die Vielfalt der Angebote

sorgt dafür, dass immer für jeden etwas dabei ist - sei es Basteln, gemeinsames Kochen oder ein Spielenachmittag - und stets viele Kinder (teilweise bis zu 15) den Freizeittreff besuchen.

Lag zu unserer Zeit die Betreuung noch in „eigener Hand“, meist durch ehrenamtliche Schwerborner, so obliegt der Jugendclub seit April 2010 wieder städtischer Aufsicht.

Wie wir in Erfahrung brachten, gibt es Schwerpunkteinrichtungen mit teilweise 40 Kindern und Jugendlichen (so z.B. Stotternheim oder Kerspleben), Schwerborn hingegen zählt zu den Nebeneinrichtungen, was deutlich

macht, dass im Moment keine häufigeren Öffnungszeiten realisierbar sind. Insgesamt kümmern sich im Übrigen 4 Sozialpädagogen um bis zu 14 Ortsteile.

„Was können wir tun, um den Kindern aus Schwerborn vielleicht wieder mehr Tage im Jugendclub zu bieten?“ das haben wir Jeannette gefragt. „Leider habe ich wenig zeitlichen Spielraum, da ich neben Schwerborn und Stotternheim noch für zwei andere Jugendeinrichtungen tätig bin. Allerdings stünde mir seitens der Stadt Erfurt eine Honorarkraft zu. Es würde schon reichen, jemanden zu finden, der eine pädagogische Ader hat und

Erfahrung im Umgang mit Kindern mitbringt.“, so Jeannette.

Beobachtet man, wie viel Freude die Kinder am Geschehen im Freizeittreff haben, wird bewusst, wie wichtig - gerade auf sozialer Ebene - so eine Einrichtung für sie ist. „Der Zusammenhalt und die gemeinsame Ideenentwicklung und -umsetzung machen mich besonders stolz!“ sagt Jeannette und vielleicht, so hoffen wir, findet sich doch jemand, der sie in ihrer Arbeit unterstützt.

Den Kindern und Jugendlichen von Schwerborn wäre es zu wünschen!

*Nicole Hafermann
Jennifer Schubert*

Sportverein geht neue Wege



Es ist etwas ruhiger geworden im SV Schwerborn seit der Auflösung der Herrenmannschaft zu Beginn der Saison 2013/14. Doch das heißt nicht Stillstand, ganz im Gegenteil. Die Erfolge mit der Damenmannschaft bringen regen Zulauf. Wo vor 3 Jahren die Mädels noch durch die Spiele

schlitterten, hat sich inzwischen ein richtig tolles Team gefunden. Dies ist nicht zuletzt der Verdienst der Trainer M. Wokittel und R. Dietrich.

Mittlerweile gehen die Überlegungen in Richtung 2. Mädchen-/Frauen-Mannschaft. Um die hochgesteckten Ziele zu errei-

chen, geht der SV neue Wege:

Am 26.06.2013 wurde auf dem Sportplatz in Schwerborn endlich der ersehnte Patenschaftsvertrag mit der Regelschule 25 am Roten Berg unterschrieben. Schulleiter Falko Stolp war dazu extra mit einer 7. Klasse im Rahmen einer Fahrradtour nach Schwerborn gekommen. Natürlich gab es für die Hauptpersonen - die Schülergenügend Bratwürste und Brause, so dass es auch allen sehr viel Spaß gemacht hat.

Gemeinsame Veranstaltungen wurden ebenso vereinbart wie die Unterstützung bei sportlichen Veranstaltungen. Ein Höhepunkt der bisherigen Zusammenarbeit ist zweifellos der Besuch von drei Schülern und zwei Lehrern im Europaparlament in Brüssel. Diese Reise hatte der SV Schwerborn von der Europaabgeord-

neten Gabi Zimmer anlässlich des Sportfests 2013 geschenkt bekommen und übergab sie an die neue Patenschule. Natürlich freuten sich alle Beteiligten sehr darüber.

Im Gegenzug stattete der Vereinsvorsitzende, Uwe Nagel, der Schule zum „Tag der offenen Tür“ am 17.01.2014 einen Besuch ab und konnte per Schülervortrag die Reise nach Brüssel miterleben. Für 2014 sind weitere Aktivitäten in Planung. Wir werden sicher darüber berichten, genauso wie über die Anstrengungen, 2014 mit einer Männer- und Altherrenmannschaft einen Neustart zu wagen. Alle Fäden dazu laufen beim Abteilungsleiter Männer, Frank Bauer (sen.), zusammen. Der Vereinsvorstand blickt optimistisch in die Zukunft.

Helga Nagel

Erweiterung unseres Windparks – und keiner weiß Bescheid

Das Redaktionskollegium erlangte durch einen ortsansässigen Landwirt davon Kenntnis, dass der vorhandene Windpark Schwerborn / Kerspleben durch 3 neue Windkraftanlagen erweitert werden soll, wovon 2 Anlagen in der Gemarkung Schwerborn geplant sind.

Das dazu erforderliche Genehmigungsverfahren wird durch das Umweltamt der Stadt Erfurt geführt. Eine Nachfrage während der Sitzung des Ortsteilrates am 23.01.2014 ergab, dass diesem hierzu keinerlei Erkenntnisse vorliegen. Obwohl es sich hier um

kein unbedeutendes Vorhaben im Außenbereich der Gemarkung Schwerborn handelt, hielt es die zuständige Behörde mal wieder nicht für erforderlich, den Ortsteilrat Schwerborn zu beteiligen oder zumindest von dem Vorhaben in Kenntnis zu setzen.

Seit der Eingemeindung unseres Ortes im Jahre 1994 zieht sich diese Vorgehensweise wie ein roter Faden durch das Verwaltungshandeln der Stadt Erfurt. Der bisherige Höhepunkt dieses Handelns war die Zustimmung der Stadt Erfurt zum Wegfall unserer Anbindung an die Au-



tobahn A71, ohne vorher den Ortsteilrat noch einmal anzuhören. Wann wird man seitens der Stadt Erfurt endlich lernen, die eingemeindeten Ortsteile als Teil der Stadt zu akzeptieren und die

Ortsteilräte bei brisanten Vorhaben, auch wenn diese nicht beteiligungspflichtig sind, wenigstens im Wege der vertrauensvollen Zusammenarbeit zu beteiligen?

Hans-Günter Hoyer

Schwerborner Kirchrechnungsführung in neuen Händen

Seit vielen Jahren wurde die Kirchrechnung der Kirchengemeinde Schwerborn treu und gewissenhaft von Hannelore Stolze geführt. Dafür ist ihr die Kirchengemeinde zutiefst dankbar. In dieser Zeit hat es auch einige Umbrüche gegeben. Der wohl größte Umbruch war die Über-

tragung der Buchführung an die sogenannte Buchungs- und Kassenstelle Weimar.

Frau Stolze hatte im letzten Jahr den Wunsch geäußert, die Kirchrechnung abzugeben. Wir sind froh, die Kirchrechnung nun in ebenso gewissenhaften und treuen Händen zu wissen, denn

Frau Dr. Viola Schimm, seit dem letzten Jahr im Gemeindegemeinderat, hat sich bereit erklärt, diese Verantwortung zu übernehmen. Sie ist die neue Ansprechpartnerin für die Übergabe von Spenden oder Kirchgeld, für das Entrichten von Kasualgebühren (für Trauerfeiern, Taufen etc.) oder

Friedhofsgebühren. Die Bankverbindung der Kirchengemeinde bleibt selbstverständlich die gleiche wie zuvor. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit und wünschen Frau Dr. Schimm viel Kraft und Gottes Segen für diese Aufgabe.

Anzeigen

Schliefke®

Kompetenz am Bau

www.schliefke.eu

Containerdienst



Entsorgung von:

- Mischabfällen
- Betonbruch
- Bauschutt
- Erdstoffen
- Grünschnitt
- Holz
- Schrott

Steine & Erden



Lieferung und Selbstabholung von:

- Zierkies & Ziersplitt
- Sand, Kies, Schotter
- Erden & Bodensubstraten
- Pflaster & Natursteine
- Recyclingmaterial

Die Betontankstelle



Frischbeton zum Selberzapfen:

- Erdfeuchter Beton
- Mindermengen 0,15m³ und 0,25m³
- Weitere Mengen von 0,5m³ bis 1,5m³
- Verschiedene Sorten
- Zur Selbstabholung oder Lieferung

Freecall:
0800 91 92 900



Schliefke GmbH & Co. KG • Erfurter Landstraße 59
99095 Erfurt-Stotternheim (direkt an der Autobahn A71)

Kampagne 2014: Ein gelungener Auftakt für den SCC



In Stotternheim ist Karnevalszeit! Bereits zwei Wochen vor dem offiziellen Startschuss der 5. Jahreszeit am 27. Februar, zur Weiberfastnacht, feierte der Stotternheimer Carnivals Club e.V. seinen traditionellen Umzug, die Schlüsselübergabe an die Prinzenpaare und den Rentnerfasching im deutschen Haus – und das mit vollem Saal an bei-

den Tagen. "Ein absoluter Erfolg für den Auftakt unserer Kampagne 2014", freute sich SCC-Vereinsvorsitzender Thomas Hoppe zu den Veranstaltungen.

"Die Stimmung an beiden Tagen war wirklich super und alle Mitwirkenden freuten sich, endlich das neue Programm präsentieren zu können." Dabei war für alle Tanzgruppen, Musiker, Sän-

ger, Büttendredner und Showacts der diesjährige Rentnerfasching ein Gradmesser dafür, wie gut die Darbietungen bei den Stotternheimer Narren ankommen würden. "Wenn schon jetzt von unseren Senioren Gelächter, Applaus und Zugaben kommen, dann haben wir bei dem jüngeren Publikum auf jeden Fall auch wieder Erfolg", sagt Elferratsvor-

sitzender Peter Dunkel kurz nach der Veranstaltung. Insgesamt ein optimaler Anlauf für den SCC Stotternheim, der dieser Tage mit seinem großen Faschingswochenende das kulturelle Treiben im Ort auf den Kopf stellen wird.

Text und Bilder: Theresa Dunkel



Mit den SSC-Show-Highlights der Karnevalssaison 2014!
Freier Eintritt! Warme Speisen im Festzelt!

ROSEN MONTAG AFTER WORK PARTY
 „Ein närrischer Zirkus reist um die Welt und kehrt ein ins Stotternheimer Faschingszelt.“



Dein Hund und der Winter

Jetzt ist wieder die Zeit, in der Schnee, Eis und glatte Straßen den Alltag prägen. Salz wird auf die Straßen gestreut, um das Rutschen zu verhindern. Doch was bedeutet das für Deinen Hund?

Die meisten Hunde lieben es, im Schnee zu toben. Aber als Hundeführer sollte man da einiges beachten:

Vermeide es, zu lange auf gestreuten Flächen zu laufen, denn durch Streusalz können Risse in den Pfoten entstehen, die sehr schlecht wieder heilen. Der Hund leckt das Salz von seinen Pfoten, sodass schnell Verdauungsprobleme entstehen können. Man kann die Pfoten vor dem Spazier-

gang mit Melkfett, Vaseline oder Pfotenschutzspray behandeln. Bei der Heimkehr spült man die Pfoten mit lauwarmem Wasser ab.

Wichtig ist es auch, zwischen den Zehen zu kontrollieren. Zu langes Fell zwischen den Zehen kann schnell zur Bildung von Eiskristallen führen. Hier hilft nur noch, das Fell abzuschneiden.

Hunde mit langem Fell, die nicht regelmäßig gebürstet werden, frieren schneller. Denn die abgestorbenen Haare verfilzen im Unterfell, was nicht nur zu schlechter Kälteisolation, sondern auch zu Entzündungen führt.

Sorge für ausreichend Bewe-

gung, damit eine Unterkühlung verhindert wird. Es reicht nicht, Deinen Hund nur neben Dir herlaufen zu lassen. Suchspiele, Ballspiele oder Rennen mit Frauen/Herrchen sind das größte für jeden Hund (wenn der Hund das Spielen gelernt hat).

Beobachte Deinen Hund, angesammelter Schnee im Fell lässt den Hund schneller abkühlen, ist unangenehm und behindert die Bewegungsfreiheit.

Im tiefen Schnee sollten nur aktive/fitte Hunde länger laufen, denn es ist Schwerstarbeit. Gerade kleine Hunde sind dann viel mit dem Bauch im Schnee, was schnell zu Blasenentzündungen führen kann.

Verhindere, dass Dein Hund zu viel Schnee frisst, denn das führt zu Darmreizungen und Durchfall. **Hundemäntel ja oder nein?**

Alte Hunde, Hunde mit wenig Fell und kleine Hunde können einen Mantel tragen. Achte aber auf gute Verarbeitung und einen gut geschützten Bauchbereich.

Hundesport mit Sprüngen wie Agility sollten im Winter nur eingeschränkt trainiert werden.

So kannst du den Winter mit Deinem Hund genießen.

Weisheit: Nach manchen Gesprächen mit Menschen hat man den Wunsch, einen Hund zu streicheln. (Maxim Gorki)

Hundesportverein Stotternheim

03. März 2014

Einlass: 16.11 Uhr

Der SCC feiert in bester Tradition den Rosenmontag mit all seinen Narren! Dieses Jahr sind alle Stotterheimer und Narren aus der Umgebung eingeladen mit dabei zu sein, wenn das große Finale der Saison startet!

Kommen Sie nach Ihrem Feierabend ins Festzelt des SCC und genießen Sie die Höhepunkte der SCC-Kampagne mit „Vrooonis and the Moonis“, dem „Ballet der strammen Waden“, den „Flying Dancers“, der Showgarde, dem Prinzenpaar und vielen mehr!

Nach dem Programmende wollen wir bei stimmungsvoller Musik mit allen Gästen den Abend und den Karneval ausklingen zu lassen.

Der SCC freut sich auf Sie!

18.11 Uhr Manege frei für das Programm des SCC!

Bilanz 2013 - Abteilung Judo des JSC

2013 war erneut ein sehr erfolgreiches Jahr für die Abteilung Judo des JSC Stotternheim. Besonders sichtbar wird Erfolg im Sport immer dann, wenn man die Ergebnisse bei Wettkämpfen und Turnieren betrachtet, deshalb hier eine kleine Bilanz:

Im Jahr 2013 nahmen unsere Sportler an 33 Wettkämpfen in ganz Deutschland teil. 87 unserer Sportler sicherten dabei nicht weniger als 364 Medaillen, immerhin fünf mehr als im Vorjahr. Die meisten Trophäen stammen vom obersten Treppchen: gleich 129 Mal standen unsere Sportler auf Platz 1. Hinzu kamen 118 Silber- und 117 Bronzemedailien. Doch nicht nur im Einzelwettkampf, auch als Team sind wir nicht von ungefähr: genau 11 Mal

sicherten sich unsere Sportler den Turniersieg als Mannschaft.

Zwar schaffen wir es regelmäßig, zu Turnieren mit Mannschaften von 40 und mehr Kindern aufzutrumphen, was für die gegnerischen Vereine oft ebenso verstörend wie einschüchternd ist, doch die guten Platzierungen unserer Sportler rühren nicht alleine daher. Das beweisen unter anderem die neun Auszeichnungen zum „Besten Techniker“, die unsere Kämpfer in den unterschiedlichsten Altersklassen absahnen konnten - mehr hatte kein Thüringer Verein im letzten Jahr.

Die wichtigsten Wettkämpfe in den einzelnen Altersklassen sind die Landesmeisterschaften, in den älteren Gruppen auch die Mitteldeutschen Meister-

schaften. Hier konnten unsere Sportler im vergangenen Jahr 32 Medaillen sichern. Besonders erfreulich: Gleich fünf dieser Medaillen stammen von den Mannschaftsmeisterschaften der U13 und U15, die der JSC Stotternheim 2013 dominiert hat.

Neben den Wettkämpfen gab es trotzdem noch Zeit für ein paar andere Aktivitäten: Wir führten wie jedes Jahr eine Winterfreizeit, eine Wettkampffahrt und unser Familiensportfest durch, ebenso unser alljährliches Trainingslager. Mit 119 Judokas waren wir angereist, selbst für uns neuer Rekord. Und nicht weniger als 64 Stotternheimer legten in dieser Woche erfolgreich ihre Kyu-Prüfungen ab. Außerdem führten wir zum ersten

Mal eine eigene Judo-Safari und die Prüfung zum Sportabzeichen durch: Über 70 Sportler waren hier aktiv. Zudem besucht seit Beginn des Schuljahrs 2013/2014 einer unserer Judokämpfer die Sportschule in Jena.

Unsere jungen und jung gebliebenen Sportler haben uns mit all diesen Leistungen erneut zu einem der erfolgreichsten Judovereine Thüringens gemacht! Im Wettbewerb der Jugend, an dem alle Judovereine unseres Bundeslandes teilnehmen, belegten wir in der Endabrechnung 2013 einen starken 3. Platz - unsere beste Platzierung bis jetzt.

Wir hoffen, wir können auch in Zukunft an diese Erfolge anknüpfen oder sie sogar ausbauen! Kampai! *JSC Stotternheim*

Wiedersehen macht Freude

Die Trainingsgruppe „Kampai“ des JSC Stotternheim startet mit frischem Schwung ins neue Jahr



Immer dünner war die Besetzung der Montagabend-Gruppe in der Halle am Turnplatz im Lau-

fe des vergangenen Jahres geworden, bis sie Ende 2013 fast gänzlich verschwunden war. Nicht zu

akzeptieren für die Trainer des JSC Stotternheim - und so nahm Cheftrainer Matthias Blechschmidt die Sache schließlich selbst in die Hand. Zusammen mit ein paar engagierten Helfern wurde kräftig die Werbetrommel gerührt und noch vor dem Jahreswechsel stand eine ansehnliche Truppe trainingswilliger Jugendlicher und junger Erwachsener auf der montagabendlichen Judomatte - eine bunte Mischung aus „alten Judohasen“ und Neueinsteigern. Nun trainieren wöchentlich bereits über ein Dutzend Sportler im Stotternheimer Dojo. Besonders erfreulich ist, dass unter den Neulingen vie-

le junge Damen sind, schließlich ist Judo auch eine solide Art der Selbstverteidigung.

Ziel der Trainingsgruppe „Kampai“, die Jugendliche ab etwa 16 Jahren und junge Erwachsene ansprechen soll, ist, neben klassischem Judo und der bereits erwähnten Selbstverteidigung, vor allem körperliche Fitness und Spaß am gemeinsamen Sport. Und die Gruppe freut sich immer über Zuwachs! Wer Interesse hat, ist jeden Montag zwischen 19:00 Uhr und 21:00 Uhr in unserem Dojo am Turnplatz herzlich willkommen!

*Patrizia Deregowski
JSC Stotternheim*

Anzeigen

22.03.2014 | 21 Uhr | LIVE PARTY ROCK mit EXCITE

Oster-Brunch

Ostersonntag und Ostermontag von 11 bis 15 Uhr
Preise: Erwachsene 20,50 €, Kinder bis 6 Jahre frei, Kinder bis 12 Jahre 9,90 €

Erfurter Landstraße 89 | 99095 Erfurt | Telefon: 03 62 04 . 6 02 34 | www.deutscheshaus-stotternheim.de



DEUTSCHES HAUS
Restaurant & Pension

**Vermiete in Erfurt
Rubensstraße 22**

**eine 1-Zimmer
Dachgeschosswohnung**

24,53m²
ab 01.04.2014 (inkl. NK
172,-/zzgl. Heizkosten)

**Zu erfragen unter
Tel. 036204.50869**

Lernkarussell - Eltern sind herzlich eingeladen



Das Lernkarussell für Eltern ist in unserer Grundschule nun schon zu einer Tradition geworden. Wir möchten mit dieser Form der Elternarbeit die Gelegenheit bieten, unsere Unterrichtsmethoden kennenzuler-

nen. Alle Eltern und Interessierte können sich im ersten Teil der Veranstaltung im Rahmen verschiedener Vorträge über aktuelle Schulentwicklungsprozesse informieren.

Danach öffnen wir unsere

Stammgruppen- bzw. Klassenräume und die Pädagogen unserer Schule präsentieren Beispiele ihrer Unterrichtsarbeit. Wir erwarten Sie zum Lernkarussell am 26.03.2014 in der Zeit von 17.00 - 19.00 Uhr in der Grundschule

und hoffen auf reges Interesse sowie gute Gespräche.

*Ute Schreiber,
Stellvertretende Schulleiterin*

IMPRESSUM

Anzeigen

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat Erfurter Landstraße 1
99095 Erfurt
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04 . 5 23 08
Redaktionsschluss 15.03.2014

Layout:

LEMANI.CC, Aniko Lembke

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04 . 5 23 08

Druck:

LEMANI Mediendesign & Eventagentur
Geheimrat-Goethe-Straße 11
99095 Erfurt OT Stotternheim
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

Kirmesverein Stotternheim

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAQ

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner

im Herzen von Thüringen



© by CMAQ

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

JETZT **3x** ZUMBA
in STOTTERNHEIM



ZUMBA[®]
fitness



NEU ab 05.03.

**Mittwoch - 18 Uhr
DEUTSCHES HAUS
Stotternheim**

**Freitag - 19 UHR
Turnhalle Stotternheim**

**Sonntag - 10 UHR
Turnhalle Stotternheim**

Teilnahmegebühr/Person: 6.00€

10er Karte: 54.00€

www.zumba-erfurt.de

info@zumba-erfurt.de

Certified ZUMBA[®] Instructor Ivonne Linke

**FEIER
DICH
FIT!**